

II-9304 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4688/1

1989-12-05

A N F R A G E

des Abgeordneten Dipl.Soz.Arb. Manfred Srb und Freunde

an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend die Förderung der offenen Jugendarbeit in
Österreich

In ganz Österreich wird durch den Bund - mit 3,2 Millionen Schilling - und die Länder die offene oder "freie" Jugendarbeit mit insgesamt ca. 100 Millionen Schilling gefördert; davon erhält allein der Verein Jugendzentren der Stadt Wien etwa 70 Millionen Schilling.

Die Verteilung der äußerst geringen Mittel erfolgt ausschließlich nach Gutdünken der Familienministerin und der Landesjugendreferenten.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie folgende

A N F R A G E

1. Gedenken Sie eine gesetzliche Grundlage für die Einrichtung eines Bundesplanes für die offene Jugendarbeit, wie sie von der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Jugendzentren und Initiativgruppen gefordert wird, zu schaffen? Wenn ja: Bis wann? Wenn nein: Warum nicht?
2. Wann wird die zuständige (Bundes)"arbeitsgemeinschaft österreichischer Jugendzentren und Initiativgruppen" endlich mit den von ihr beantragten Mitteln gefördert werden, um sich um die anstehenden Probleme kümmern zu können?